



Bürgerbrief des Gemeindetags Baden-Württemberg

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Präsident des Gemeindetags, Steffen Jäger, hat als Stimme der Städte und Gemeinden in Baden-Württemberg einen eindringlichen Appell zur Lage unseres Landes und zur Rolle der Kommunen veröffentlicht. Ich unterstütze diesen Brief ausdrücklich.

Unsere Kommunen stehen derzeit vor großen Herausforderungen. Globale Krisen wie der Krieg in der Ukraine und die wirtschaftlichen Unsicherheiten wirken sich unmittelbar auf unsere Handlungsfähigkeit auch vor Ort aus. Sinkende Einnahmen, steigende Kosten und verschobene Investitionen treffen gerade dort, wo es um die Zukunft unserer Gemeinden geht - bei Infrastruktur, Bildung und Daseinsvorsorge.

Umso mehr braucht es jetzt klare Reformen, die unsere Gemeinden finanziell und organisatorisch stärken. Gleichzeitig sind wir alle gefordert, Verantwortung zu übernehmen und Prioritäten zu setzen - ob beim Umgang mit Migration, beim Klimaschutz oder im Zusammenhalt unserer Gesellschaft.

Demokratie lebt vom Mitmachen. Lassen Sie uns gerade in Bisingen gemeinsam daran arbeiten, dass unsere Gemeinde auch in schwierigen Zeiten handlungsfähig, lebenswert und zukunftssicher bleibt.

Ihr
Roman Waizenegger
Bürgermeister

Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Bürgerinnen und Bürger,

mein Name ist Steffen Jäger, und ich bin Präsident des Gemeindetags Baden-Württemberg – der Stimme von 1.065 Städten und Gemeinden.

Heute will ich mich auf ungewöhnliche Weise direkt an Sie wenden: nicht nur als Funktionsträger, sondern als Demokrat, als Bürger dieses Landes.

Denn die Lage ist ernst. Das spüren die Städte und Gemeinden. Das spüren Sie. Das spüren wir alle.

Der Krieg in der Ukraine führt uns schmerzhaft vor Augen: Frieden in Europa ist keine Selbstverständlichkeit. Gleichzeitig verschieben sich globale Machtverhältnisse. Die USA distanzieren sich – wirtschaftlich und sicherheitspolitisch. Wir können uns nicht mehr darauf verlassen, dass andere unsere Verteidigung übernehmen. Wir sind selbst gefordert. Wir müssen selbst Verantwortung tragen.

Gleichzeitig geraten wir wirtschaftlich unter Druck. Zwei Jahre Rezession, Standortverlagerungen, wachsender internationaler Wettbewerbsdruck: Unsere Volkswirtschaft hat an Schwung verloren.

Wirtschaftliche Stärke ist aber das Fundament für das, was unser Gemeinwesen ausmacht: ein funktionierender Sozialstaat, ein handlungsfähiger Rechtsstaat, eine lebendige Demokratie.

Diese Demokratie lebt in unseren Städten und Gemeinden. Hier wird im Schulterchluss zwischen Rathaus und Bürgern die Grundlage für das Gelingen unseres Staates gelegt.

Straßen, Brücken, Wasserversorgung, Kitas, Schulen, Feuerwehr, Sport- und Kulturstätten, Vereinsförderung und vieles mehr. Daseinsvorsorge und das gesellschaftliche Zusammenleben sind ohne handlungsfähige Kommunen nicht möglich.

Was droht, wenn wir nicht handeln

Die Kommunen sind damit das Rückgrat eines gelingenden Staates. Doch ihre Handlungsfähigkeit ist gefährdet. Die Kommunalfinanzen sind in einer solch dramatischen Schieflage, dass bereits die Erfüllung der Pflichtaufgaben kaum mehr möglich ist.

Konkret heißt das: Die Sanierung der Sporthalle, des Kindergartens oder der Schule fallen aus. Investitionen in Klimaschutz oder Klimawandelanpassung werden gestrichen. Die Nutzungsgebühren steigen, die Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer reichen nicht mehr aus. Frei- und Hallenbäder lassen sich nicht mehr halten, die Vereinsförderung kommt auf den Prüfstand, Öffnungszeiten in Kitas oder auch der Bibliothek müssen reduziert werden.

Keine dieser Maßnahmen will ein Kommunalpolitiker beschließen – doch vielerorts werden sie unvermeidlich.

Geld allein wird dies jedoch nicht lösen. Denn was wir erleben, ist nicht nur eine finanzielle Überlastung – es ist ein strukturelles Problem. Der Staat lebt über seine Verhältnisse – und das seit Jahren.

Die Summe an staatlichen Leistungszusagen, Standards, Versprechen hat ein Maß erreicht, das mit den verfügbaren Ressourcen nicht mehr erfüllbar ist.

Es braucht deshalb eine mutige Reform – strukturell und gesamtstaatlich

Deshalb sind wir als Gesellschaft gefordert, eine strukturelle Antwort zu geben. Wir brauchen eine ehrliche, gesamtstaatliche Reform. Das heißt: weniger Einzelfallgerechtigkeit und mehr Eigenverantwortung. Wir brauchen eine Aufgaben- und Standardkritik, die den Mut hat, Prioritäten zu setzen. Und wir brauchen die Bereitschaft, neu zu fragen: Was kann und muss der Staat leisten – und was kann er nicht mehr leisten, ohne sich selbst zu überfordern?

93 Prozent der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister in Baden-Württemberg fordern eine konsequente Reform in diesem Sinne.

Doch auch wir als Gesellschaft müssen bereit sein, eine solche Reform mitzugehen. Wir müssen beitragen – nicht nur erwarten. Wir müssen vertrauen – in unseren Gemeinsinn, seine Werte und unsere Kraft des Füreinanders. Wir müssen bereit sein, mehr zu leisten – für den Staat, für die Gemeinschaft, für das Gelingen unserer freiheitlichen Demokratie.

Demokratie ist kein Bestellshop – sie ist die Einladung an alle, sich mit ganzer Kraft für eine freiheitliche und wohlständige Gesellschaft einzubringen. Und deshalb kann Demokratie auf Dauer nur erfolgreich sein, wenn wir alle unseren Beitrag dazu leisten.

Wir brauchen auch Ehrlichkeit in der Migrationspolitik. Integration gelingt dann, wenn die Zugangszahlen beherrschbar und auch Mitwirkung und Rückführung ein wirksamer Teil des Systems sind. Wer zu uns kommt, muss unsere freiheitlich-demokratischen Grundwerte achten. Und er oder sie muss auch zum Gelingen von Gesellschaft und Volkswirtschaft beitragen. Eine erfolgreiche und akzeptierte Migrationspolitik muss dies leisten. Dies aber immer auf der Grundlage von Humanität und Verantwortung. Menschenverächter haben keine Lösungen, sie haben nur Propaganda. Wir Demokraten müssen beweisen, dass wir es besser können.

Und auch beim Klimaschutz gilt: Wir können als Deutschland nur erfolgreich sein, wenn unser Weg für andere Staaten ein Vorbild ist – klar im Ziel, ökologisch wirksam, ökonomisch tragfähig und gesellschaftlich akzeptiert.

Das Grundgesetz als unser gemeinsames Fundament

Unser Grundgesetz war nie als Schönwetterordnung gedacht. Es wurde formuliert in einer Zeit, in der unser Land moralisch, politisch und wirtschaftlich in Trümmern lag. Es ist eine der größten Wohltaten, die unser Land je erfahren hat. Und es verpflichtet uns: zur Selbstverwaltung, zur Verantwortung, zur Teilhabe. Zur res publica – zur gemeinsamen Sache.

Die Gemeinden sind der Ort der Wahrheit, weil sie der Ort der Wirklichkeit sind.

Es gilt, diese Wirklichkeit anzuerkennen und aus der Krise den Mut zur Erneuerung zu schöpfen.

Und deshalb möchte ich dafür werben: machen wir uns bewusst, was unser Staat, was unsere Demokratie zum Gelingen braucht.

Und dazu gehört zuallererst eine neue Ehrlichkeit und ein nüchterner Realismus: Wir stehen vor den größten Herausforderungen seit Jahrzehnten. Als Vertreter der Kommunen sagen wir Ihnen die Wahrheit: dies wird uns allen etwas abverlangen.

Ich bin aber davon überzeugt, wir können das meistern; Gemeinsam, mit Mut und Willen.

Mit einer Haltung, die nicht fragt, was andere tun, sondern, was wir selbst beitragen können. Die Bereitschaft, auch dann standhaft zu bleiben, wenn es unbequem wird. Die Chance, dass wir alle auch künftig in einem lebendigen und freien Land leben dürfen, muss uns Ansporn sein.

Und daher meine Bitte: Machen Sie mit. Für unsere Kinder. Für unser Land. Für unsere Demokratie. Für uns.

In Verantwortung und Verbundenheit,

Ihr
Steffen Jäger

Bisingen Live



ju: Bei spätsommerlicher Witterung zog es wieder einmal viele Besucher aus der Region nach Bisingen zum verkaufsoffenen Sonntag. Etwa ein Dutzend Geschäfte beteiligten sich am traditionellen „Bisingen „Live“, wozu der HGV sowie die Gemeindeverwaltung eingeladen haben. Stressfrei mit der Familie schlenderten die Kunden bei ihrem Einkaufsbummel durch den Ort, und vollzogen ihre Einkaufstour. Dabei lockte so manches Sonderangebot oder brisantes Schnäppchen. Sowohl Inhaber als auch Fachpersonal standen zur Beratung gastfreundlich zur Seite. Trendige Mode, praktische Küchen und Kamin Öfen für die kalte Jahreszeit bis hin zur aktuellen Schuhmode für Herbst und Winter, einer Vielzahl an PKWs, Pferdesportartikel, u.v.m. beinhaltete die breite Angebotspalette, eigentlich fehlte nichts im Sortiment. Die Kunstplastiken der Bisinger Kirchenmäuse bereicherten die Szene. Rundum gesehen war es ein Tag für die ganze Familie und dies bei sonnigem Wetter. Für das leibliche Wohl zwischendurch sorgten neben den Restaurants, Hahn im Korb im bayrisch geschmückten Biergarten sowie das Autohaus Karsch, die Bisinger Hexen mit ihrem Wurstverkauf auf dem Marktplatz.

Als weiteres Highlight am gestrigen Sonntag erwies sich der Kunsthandwerkermarkt. Einige Beschicker boten an ihren Verkaufsständen in der Hohenzollernhalle wie auf dem Marktplatz ein breitgefächertes Sortiment an selbst hergestellter Handwerkskunst bis hin zu leckeren Köstlichkeiten.

Weitere Attraktionen für die Kleinen: Kinderschminken, Hüpfburg, Crêpes-Stand, Wettangeln, Kinder Karussell u. ä. Auch der Busverkehr –seitens der Gemeindeverwaltung organisiert- mit den zwei alten Oldtimerbussen wurde gerne angenommen.

Jörg Wahl

Kulturelle Aktivitäten und neuer Veranstaltungskalender für das Jahr 2026

Gemeindeverwaltung und Arbeitsausschuss der Bisinger Vereinswelt erstellen neuen Veranstaltungskalender – Im Kirchspiel wird wieder einmal einiges geboten

ju: Noch vor Jahreswechsel soll der neue Veranstaltungskalender 2026 gestreut werden. Deshalb fand am letzten Donnerstag in der Hohenzollernhalle die Zusammenkunft der Bisinger Vereinswelt statt, wozu rund 30 Vereinsvertreter und Delegierte kamen. Bürgermeister Roman Waizenegger eröffnete die Veranstaltung und bedankte sich bei der Vereinswelt für deren stete Bereicherung in Bisingens Kulturwelt. Rathausangestellte Andrea Murawski hatte

ALLGEMEINE MITTEILUNGEN

Wasserleitungsrohrbruch?



Unsere Wasserversorgung erreichen Sie immer unter:

0 74 76 / 39 11 83

im Vorfeld mal wieder alles soweit organisiert und einen Entwurf der bislang eingegangenen Termine erstellt. Thorsten Spörl (Vorsitzender des Arbeitsausschusses) verlas daraus Punkt für Punkt. Dabei musste hier und da eine Vereinsaktivität ergänzt aber auch etwaige Überschneidungen besprochen und geklärt werden. Im E-Mail-Verteiler seien 43 Vereine gelistet, welche in regelmäßigen Zeitabständen über Veranstaltungen und Vereinsaktivitäten informiert werden, so Spörl. Er bat Änderungen oder weitere Aufnahmen ihm mitzuteilen.

Das von seitens der Gemeinde demnächst auf den Markt kommende informative Verzeichnis beinhaltet rund 200 Termine und Veranstaltungen, angefangen vom Neujahrstag am 1.1. bis zum 31.12.2026. Alle für die Öffentlichkeit wichtigen und interessanten Termine werden dabei berücksichtigt, wobei der Großteil die Vereinsveranstaltungen betrifft. Ob die fünfte Jahreszeit, Aufführungen oder Ausstellungen durch die VHS Bisingen in der Hohenzollernhalle, kirchlichen Angebote von katholischer und evangelischer Seite, über die vom HGV geplanten Termine bis hin zu den attraktiven Angeboten durch das Kinder- und Jugendbüro, schulische Termine, Blutspende Termine und vieles mehr gibt der sechsseitige Veranstaltungskalender informativen Aufschluss. Nicht unerwähnt selbstverständlich die unzähligen Dorffeste und Hocketen in den einzelnen zu Bisingen gehörenden Ortschaften. Die fünfte Jahreszeit umfasst wieder eine ganze Menge an Terminen von den verschiedenen Zünften. Ohnehin beginnt die Fasnetzeit wie jedes Jahr am 6.1.26. und dauert bis zum Fasnetdienstag, 17.2.26, wo der bunte Kirchspielumzug stattfindet. Die Lenau-Hexa feiern am 9./10.1. ihr 15-jähriges Bestehen mit einem Brauchtumsabend und dem Dämmerungsumzug.

Erwähnenswert die im nächsten Jahr anstehende Jubiläumsfeierlichkeit am

11./12.7. - 50 Jahre Freizeitclub von Behinderten und Nichtbehinderten. Traditionen haben schon die vielen Konzerte der einzelnen Musikkapellen. Ebenso sind ausgewiesen die gesamten Festlichkeiten, welche durch die Vereine in den Teilorten im Bereich Brauchtum und Tradition jährlich für die Öffentlichkeit durchgeführt werden. Bis Mitte Oktober können noch etwaige Termine, Veranstaltungen oder Verschiebungen bei Andrea Murawski (Rathaus) gemeldet werden. Sobald der neue Kalender soweit abgeschlossen und gedruckt ist sollte dieser haushaltsmäßig in der Gesamtgemeinde gestreut werden. Eingehend auf den Investitionszuschuss und Förderantrag für die Vereine appellierte der Schultes diese jährlich rechtzeitig der Verwaltung zukommen zu lassen. Einenteils müssen diese Kosten im nächsten Haushaltsplan berücksichtigt werden und andererseits auch für die GPA (Gemeindeprüfanstalt) jederzeit einsehbar sein. *Jörg Wahl*





**Qualifizierungskurs
Kindertagespflege
startet am
14. Oktober 2025**

Interessiert? Rufen Sie uns an!
07433 381671
oder info@jufoe-zak.de

ABFALLKALENDER Abholtermine für den Müll



Bio- und Restmülltonne

Bisingen	13. Okt. 2025
Steinhofen, Thanheim, Wessingen u. Zimmern	16. Okt. 2025

Bio- und Restmülltonne 1,1 m³ Behälter

Bisingen mit Teilorten	06. Okt. 2025
------------------------	---------------

Gelber Sack

Gesamtgemeinde	29. Okt. 2025
----------------	---------------

Blaue Tonne

Bisingen 1 und Steinhofen	05. Okt. 2025
Bisingen 2	30. Okt. 2025
Thanheim, Wessingen und Zimmern	23. Okt. 2025

Sammlung von Kühlgeräten, Bildschirmen, Fernsehgeräten:

Die nächste Sammlung findet am 15. Okt. 2025 statt. Alle angemeldeten Geräte sind am Abholtag ab 6.00 Uhr bereitzustellen. Für die Sammlung müssen die Geräte 48 Stunden vor dem eigentlichen Abholtermin unter www.zollernalbkreis.de im Bereich „Online-Dienste“ oder innerhalb der Abfall ZAK-App angemeldet werden.

Die Öffnungszeiten des Wertstoffzentrums Bisingen

Donnerstag 16:00 bis 18:00 Uhr, Freitag 13:00 bis 17:00 Uhr,
Samstag 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

NICHTAMTLICHE SONSTIGE MITTEILUNGEN

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Zollernalb e.V.

Der DRK-Betreuungsverein lädt herzlich ein!

Einführungsschulung für rechtliche Betreuerinnen und Bevollmächtigte – zielgerichtet ins Ehrenamt
Die Einführungsschulung führt in die Grundlagen der Betreuungspraxis und des Betreuungsrechts ein (3 Abendveranstaltungen). Ein Angebot zum Einstieg in das Ehrenamt der rechtlichen Betreuung – für Interessierte und Bevollmächtigte.

Hilfestellungen für die Führung einer rechtlichen Betreuung oder die Ausübung einer Vorsorgevollmacht.

Wann? **Am 15. Oktober, Oktober, 23. Oktober und 06. November 2025** jeweils von **18:00 bis 20:45 Uhr**

Wo? Forum des DRK-Kreisverbandes Zollernalb Henry-Dunant-Str. 1–5 in Balingen

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung: Telefon: 07433 9099 887 E-Mail: betreuungsverein@drk-zollernalb.de

Die DRK-Reisebegleiter laden am Sonntag, den 30.11.2025 (abgeänderter Termin) zur Tagesreise „Gänseschiff“ ein. Diese Fahrt führt uns nach Breisach, wo wir eine Rundfahrt mit dem Schiff inklusive Gänseessen (gemischter Salat, frische knusprige Gänsekeule, Krustenbraten, Apfelrotkohl, Kartoffelklöße, Spätzle vom Büfett) genießen können. Eine perfekte Gelegenheit, um Ihrem Partner/Ihrer Partnerin einen freien Sonntag in der Küche zu schenken. Weiter geht's in den schönen Schwarzwald. In Feldberg-Bärental im WÄLDER: Genuss besteht die Möglichkeit, Kaffee und Kuchen zu genießen und im angrenzenden Landmarkt regionale Produkt zu erwerben, bevor es wieder auf den Weg nach Hause geht. Die Reisegäste werden selbstverständlich von unseren versierten, ehrenamtlichen DRK-Reisebegleiter/-innen betreut. Auch Nichtmitglieder des DRK dürfen sehr gerne teilnehmen. Nähere Informationen beim DRK-Kreisverband Zollernalb e.V., Frau Elvira Brünle unter Telefon 07433 9099843.

Eltern-Baby-Kurse (Elba) Zeit und Raum für Eltern mit Babys im ersten Lebensjahr: Austausch, Spiel, Entspannung und Unterstützung für die neue Familiensituation. Freie Plätze für Babys

von 3–6 Monaten: **dienstags, 10:15–11:30 Uhr** in Balingen.
Für Babys von 6–9 Monaten: **montags, 08:45–10:00 Uhr** in Balingen
Für Babys von 3–6 Monaten: **freitags, 08:45–10:00 Uhr** in Hechingen
Alle Kurse bestehen aus 10 Einheiten à 75 Minuten. Ein Querein-
stieg ist bei allen Kursangeboten möglich.

Anmeldung unter www.drk-zollernalb.de

Katholische Erwachsenenbildung Zollernalbkreis e.V.

Wir bieten Ihnen ein abwechslungsreiches Programm für Gesundheit, Sport, Familie, Kinder, Bildung und Kreativität. Offen für alle – unabhängig von Konfession und Herkunft.
Wir freuen uns über Ihr Interesse.

Geschichten aus der Stadt Balingen – „Wasser im Wandel der Zeit“
Stadtführung, Sonntag, 05. Okt., 14 - 15:30 Uhr, Treffpunkt Balingen Friedhofkirche (Parkplatz)

Trauer – Hoffnung – Leben

Trauerkurs, Trauerbegleitung, ab Montag, 06. Okt., 18–19:30 Uhr, 4x, Balingen kath. Gemeindehaus

Alzheimer Demenz

Vortrag, Dienstag, 07. Okt., 19 Uhr, Frommern, kath. Gemeindehaus, ohne Anmeldung

Gesundheit aktiv fördern – die 4 Säulen der Gesundheit

Workshop, Dienstag, 07. Okt., 18:30 - 20:30 Uhr, Balingen kath. Gemeindehaus

Yin Yoga – Online

Online-Kurs mit Aufzeichnung ab Donnerstag, 09. Okt., 9x, 20-21:15 Uhr

Kleinkinder auf Entdeckungsreise (ca. 1 - 2,5-Jährige)

Eltern-Kind-Kurs ab Donnerstag, 09. Okt., 8x, 9:30 - 11 Uhr Balingen kath. Gemeindehaus

Abend für Großeltern, Eltern und Interessierte – Spiel- / Liedvorschläge für den Herbst

Seminar, Dienstag, 14. Okt., 18:30 - 20 Uhr, Balingen, kath. Gemeindehaus

Fit im Kopf – stark im Leben mit „50“ plusminus“

3-teiliges Seminar, freitags 17.Okt., 31. Okt., 14. Nov., 14:30-16 Uhr Balingen, kath. Gemeindehaus

Yogadance & Yin Yoga mit Bettina und Beatrix

Workshop Samstag, 18. Okt., 14:30 – 17:30 Uhr, Balingen, kath. Gemeindehaus

Offenes Cafe für Alleinerziehende – Balingen

Einfach vorbeikommen, Samstag, 18. Okt., 9:30 – 11:30 Uhr, Balingen, kath. Gemeindehaus

Flüge durch das Leben – Lesung mit Andrea Schatz

Montag, 20. Okt., 19 Uhr, Balingen, kath. Gemeindehaus, ohne Anmeldung

Digitaler Elterntreff: Bedürfnisorientiert für starke Kinder

Online-Vortrag mit Gespräch, Dienstag, 21. Okt. 19:30 – 21 Uhr

KESS erziehen: Allein erziehen

Onlinekurs für allein/getrennt Erziehende mit Kinder zwischen ca. 3 und 11 Jahren, ab Mittwoch, 22. Okt., 5x, 19 – 21 Uhr

Fit & Relaxed mit Lea

Kurs, ab Donnerstag, 23. Okt., 14 tägig, 7x, 18:15 - 19:45 Uhr, Schömberg, Zehntscheuer

Geschichten aus der Stadt Balingen – „Handwerk im Wandel der Zeit“

Stadtführung, Sonntag, 02. Nov., 14-15:30 Uhr, Treffpunkt Friedhofkirche (Parkplatz)

Abend für Großeltern, Eltern u. Interessierte, Spiele-/Lieder für die Vorweihnachtszeit und Winter

Dienstag, 04.Nov., 18:30-20 Uhr, Balingen, kath. Gemeindehaus

Meditation des Tanzes – Sacred Dance

Kurs ab, Mittwoch, 05.Nov., 18-19:30 Uhr, 4x, Balingen, Gemeindezentrum Edith Stein

Anmeldung und weitere Infos: www.keb-zak.de Tel.: 07433/90110-30, E-Mail: info@keb-zak.de

Bewerben leichtgemacht

Dr. Ulrike Landmann von der Kontaktstelle Frau und Beruf Neckaralb wendet sich in ihrem zweistündigen Workshop mit Bewerbungstipps am 15. Oktober von 10 bis 12 Uhr vor allem an berufstätige Mütter, Interessentinnen zum Thema Weiterbildung und Berufsrückkehrerinnen. Die Veranstaltung findet im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit in der Stingstraße 17 in Balingen statt. Anmeldungen sind bis zum 08. Oktober unter Balingen.BCA@arbeitsagentur.de möglich. Wer sich gerade in Richtung eines neuen Jobs orientiert und unsicher ist, wie und wo man mit den Bewerbungsunterlagen anfangen soll, erhält im Workshop zahlreiche Tipps und praktische Unterstützung. Es geht beispielsweise darum, den Lebenslauf und das Anschreiben überzeugend zu gestalten und die eigenen Stärken formulieren zu können.

Berufsberatung für Erwachsene in der VHS Hechingen

Sprechstunde am 09. Oktober von 9 bis 14 Uhr

Wo kann ich berufliches Wissen updaten? Wie kann ich mehr Verantwortung im Job übernehmen? Wer bezahlt meine Weiterbildung? Was könnte mein nächster Karriereschritt sein? Wie schaffe ich es nach Kindererziehung oder Pflege zurück in die Berufswelt? Katja Danhammer, Berufsberaterin für Erwachsene, beantwortet diese und weitere Fragen in ihrer Sprechstunde mit persönlichen Einzelgesprächen in der VHS Hechingen in der Münzgasse 4/1 in Hechingen am 09. Oktober von 9 bis 14 Uhr. Katja Danhammer war nach einem Studium des internationalen Marketings in verschiedenen Branchen im Vertrieb und Marketing tätig, bevor sie als Quereinsteigerin zur Agentur für Arbeit wechselte. In ihrer langjährigen Tätigkeit hat sie Erfahrungen in vielen verschiedenen Bereichen wie der Vermittlung und dem Arbeitgeber-Service gesammelt. Mit der 2020 neu geschaffenen Dienstleistung „Berufsberatung für Erwachsene“ wechselte Sie ins Beraterische Umfeld und freut sich auf Besuche in der Sprechstunde. Anmeldungen für ein Zeitfenster zur kostenlosen Beratung im persönlichen Gespräch im Rahmen der Sprechstunde mit der Kursnummer 5604 sind noch bis zum 07. Oktober unter <https://www.vhs-hechingen.de/beratungstage>

Gläserne Produktion – Erlebnistag auf dem Riedtalhof

Spiel, Spaß, Informationen: Ein buntes Programm erwartet Besucher jeden Alters am Samstag, 4. Oktober 2025, auf dem Riedtalhof in Balingen-Erzingen (Riedtal 1). Anlässlich der Gläsernen Produktion lädt Familie Schnitzler gemeinsam mit dem Landwirtschaftsamt Zollernalbkreis und in Kooperation mit dem Landfrauenverband sowie dem Kreisbauernverband zu dem abwechslungs- und lehrreichen Erlebnistag ein, der zudem im Rahmen der Öko-Aktionswochen und den Erntedankwochen des Ministeriums für Ernährung, Ländlicher Raum und Verbraucherschutz stattfindet. Vor Ort mit dabei sein wird Ministerialdirektorin Isabell Kling, gemeinsam mit Landrat Günther-Martin Pauli eröffnet sie den Erlebnistag. Von 11 Uhr an können Kinder und Erwachsene die Vielfalt der heimischen Landwirtschaft hautnah erfahren und die Arbeit auf einem modernen Bio-Bauernhof kennenlernen. Parallel ist ein kreatives Programm für die jüngeren Besucherinnen und Besucher geboten – etwa mit Erzählerin Sigrid Mauthe, Hofführungen und Showsägen. Mitmachaktionen sowie kulinarische Köstlichkeiten von Haus und Hof machen zusätzlich Lust auf einen spannenden Tag.

IMPRESSUM – Amtsblatt der Gemeinde Bisingen:

Herausgeber: Gemeinde Bisingen mit Steinhofen und den Ortsteilen Thanheim, Wessingen und Zimmern.

Verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeister Roman Waizenegger oder dessen Vertreter im Amt, Heidelbergstr. 9, 72406 Bisingen, Tel. 07476/8 96-0, Fax 0 7476/8 96-149, info@bisingen.de, www.bisingen.de